

mit Jahresrechnung und
Jahresberichten 2023

Liebe Gemeindemitglieder

Die neue, grosse Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon ist uns nach zwei Jahren schon etwas zur Gewohnheit geworden: Die zwei wunderschönen Kirchen, fünf Pfarrpersonen, Sozialdiakonie für Stäfa und Hombrechtikon, eine Organistin und ein Organist mit unterschiedlichen musikalischen Profilen, Konfunterricht und Programme für Jugendliche, religionspädagogischer Unterricht für die Kinder, Angebote für Menschen 55+, Ferienwochen und viele Freiwillige, die mithelfen. Besonders zu erwähnen ist ein neues Angebot für Demenzbetroffene und ihre Angehörigen. Im vergangenen Jahr hatten wir auch den plötzlichen Tod von Pfr. Michael Stollwerk hinzunehmen – er wurde mitten aus seinem aktiven Leben herausgerissen. Er lebte für seinen Beruf, und war vielen Gemeindemitglieder ein Wegbegleiter geworden.

Die personellen Lücken im Pfarrteam und in der Verwaltung haben wir füllen können, in der Sozialdiakonie und im RPG sind wir auf gutem Weg. – Ein grosses Renovationsprojekt haben wir auch erfolgreich durchgeführt: Das Pfarrhaus Grund konnte energetisch saniert werden.

Die Kirche ist indessen vielmehr als eine Organisation mit spannenden Veranstaltungen, nein sie hilft das Leben lebenswert zu machen. Die Seelsorge der Pfarrpersonen, ein Gespräch mit Gott und ein Segen, Innehalten können in der Stille, ein Gespräche und Aktivitäten mit Mitmenschen, Gespräche mit den Sozialdiakoninnen oder Sozialdiakonen, ein Besuch am Geburtstag - dies alles ist Kirche und Gemeinde.

Sorgen bereiten natürlich die Kirchengaustritte, es bedrückt mich manchmal, dass viele Menschen mit der Kirche nichts mehr anfangen können. Last but not least bedeuten die Austritte auch sinkende Steuereinnahmen. Die Steuererträge der juristischen Personen sind zum Glück im vergangenen Jahr reichlicher geflossen als budgetiert, aber auch hier ist jederzeit mit Veränderungen zu rechnen.

Es ist wichtig, dass wir uns von Schwierigkeiten nicht entmutigen lassen. Nehmen wir uns doch folgenden Spruch zu Herzen: «Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.» Wir sind also weiterhin mit Mut im kirchlichen Leben unterwegs!

Cornelia Bizzarri, Präsidentin Kirchenpflege

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
ZH I687 | ZH I453 26. April 2024



Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

**Donnerstag, 20. Juni 2024 um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche
Hombrechtikon, ab 18:45 Uhr wird ein Apéro offeriert.**

Liebe Reformierte der Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon

Wir laden Sie herzlich ein zur Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 26. Juni 2023. Wir freuen uns, wenn Sie Ihr demokratisches Recht wahrnehmen.

Liebe Reformierte der Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon

Wir laden Sie herzlich ein zur Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 20. Juni 2024. Wir freuen uns, wenn Sie Ihr demokratisches Recht wahrnehmen.

Abstimmungsberechtigt sind alle Mitglieder der Reformierten Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon, die das 16. Altersjahr vollendet haben und das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländische Bewilligung B, C oder Ci haben.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2023
2. Jahresbericht der Kirchenpflege 2023
3. Anfragen gem. § 17 des Gemeindegesetzes
4. Mitteilungen

Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes sind bis spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich einzureichen an: Ref. Kirchenpflege Stäfa-Hombrechtikon, Kirchbühlstrasse 40, 8712 Stäfa.

Aktenaufgabe

Die Weisung mit Jahresbericht und Jahresrechnung ist ab 20. Mai 2024 auf der Homepage unter www.ref-staefa-hombrechtikon.ch/kirchgemeindeversammlung aufgeschaltet. Die Akten können während den Bürozeiten ab Dienstag, 21. Mai bis Mittwoch, 19. Juni 2024 in den Verwaltungen Stäfa und Hombrechtikon eingesehen werden.

Reformierten Kirchenpflege
Cornelia Bizzarri Kuhn
Präsidentin

Alfred Ziegler
Finanzen/Vizepräsident

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Erfolgsrechnung nach Funktionen			
Kirchen	3'020'551.41	3'292'500.00	3'148'347.75
Gemeindeaufbau und Leitung	1'067'866.78	1'085'400.00	1'220'370.97
Gottesdienst	287'243.27	292'790.00	324'320.59
Diakonie und Seelsorge	777'753.68	900'080.00	713'534.43
Bildung und Spiritualität	210'317.21	234'930.00	218'076.60
Kultur	73'433.95	88'200.00	78'639.30
Kirchliche Liegenschaften	603'936.52	691'100.00	593'405.86
Finanzen und Steuern	3'251'336.52	3'422'500.00	3'648'507.71
Allgemeine Gemeindesteuern	4'454'787.83	4'367'900.00	4'540'864.49
Finanz- und Lastenausgl.; Zentralkassenbeitrag	-1'229'560.16	-1'233'600.00	-1'178'156.58
Zinsen	44'057.19	34'200.00	25'040.85
Liegenschaften des Finanzvermögens	226'771.56	252'000.00	259'628.95
Gewinne, Verluste, Wertbericht. auf Liegensch. FV	-245'600.00	0.00	0.00
Gewinne, Verluste, Wertbericht. auf Anlagen FV	0.00	0.00	-80.00
Rückverteilungen aus CO ² -Abgabe	880.10	2'000.00	1'210.00
Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	0.00	0.00
Zweckgebundene Zuwendungen	0.00	0.00	0.00
Ertragsüberschuss	230'785.11	130'000.00	500'159.96


Bilanz per 31.12.	Rechnung 2023	Abweichung	Rechnung 2022
Aktiven			
Finanzvermögen	16'050'641.39	-14'341.41	16'064'982.80
Verwaltungsvermögen	1'291'525.51	327'422.32	964'103.19
Total	17'342'166.90		17'029'085.99
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital	2'531'429.11	79'801.80	2'451'627.31
Langfristiges Fremdkapital	9'042'345.16	2'494.00	9'039'851.16
Eigenkapital	5'768'392.63	230'785.11	5'537'607.52
Total	17'342'166.90		17'029'085.99

Investitionsausgaben	Rechnung 2023	Budget 2022	Rechnung 2022
Verwaltungsvermögen			
Renovation Pfarrhaus Grund	414'930.00	460'000.00	0.00
Renovation Kirche Hombrechtikon	0.00	100'000.00	0.00
Total	414'930.00	460'000.00	0.00
Finanzvermögen			
	0.00	0.00	0.00
Total	0.00	0.00	0.00

Betriebsrechnung	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz
Personalaufwand	1'874'903	1'911'530	-36'627
Sach- und Betriebsaufwand	954'867	1'066'320	-111'453
Transferaufwand	1'799'520	1'746'700	52'820
Übriger Aufwand	99'528	114'050	-14'522
Durchlaufende Beiträge	120'152	110'000	10'152
Betrieblicher Aufwand	4'848'970	4'948'600	-99'630
Fiskalertrag	4'472'610	4'390'400	82'210
Entgelte	142'337	121'700	20'637
Transferertrag	129'841	16'500	113'341
Übriger Ertrag	31'301	22'000	9'301
Durchlaufende Beiträge	120'152	110'000	10'152
Betrieblicher Ertrag	4'896'241	4'660'600	235'641

Erklärungen zur Jahresrechnung 2023


Finanzieller Überblick

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF ~~5'339'660.92~~ und einem Ertrag von CHF ~~5'570'446.02~~ mit einem Ertragsüberschuss von CHF 230'785.11 ab. 

Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 130'000.00. Dieses um CHF 100'785.11 bessere Resultat ist vor allem auf Minderaufwendungen zurückzuführen. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2023 CHF 5'768'392.63.

Kommentar

Die Betriebsrechnung weist Minderausgaben von rund CHF 100'000.00 aus, das hauptsächlich aufgrund von Einsparungen beim Sach- und Betriebsaufwand wo einige Angebote nicht durchgeführt wurden und dank guter Ausgaben-disziplin.

Die Steuereinnahmen liegen im Budget. Die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen liegen gut CHF 400'000.00 über Budget und kompensieren das Minus von CHF 

440'000.00 bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen. Die Entwicklung bei den Einkommenssteuern, offensichtlich eine Folge der Kirchengaustritte, verfolgen wir mit Sorge.

Erläuterungen und Begründungen

Gemeindeaufbau und Leitung

Minderaufwand: CHF 17'533.22

Minderausgaben hauptsächlich dadurch, dass die Homepage seit dem 1. Juli 2023 das amtliche Publikationsorgan ist. Die Stelle der Kirchengemeindegemeinschreiberin wurde bis zum 1. Juli interimsmässig besetzt. Daher weniger Lohnkosten, aber externe Beratungskosten.

Gottesdienst

Minderaufwand: CHF 5'546.73

Die Gottesdienste konnten mehrheitlich wie geplant durchgeführt werden.

Diakonie und Seelsorge

Minderaufwand: CHF 122'326.32

Der Minderaufwand resultiert aus tieferen

Lohnkosten durch nicht besetzte Stellen.

Daraus ergaben sich auch tiefere Kosten auf der Angebotsseite.

Bildung und Spiritualität

Minderaufwand: CHF 24'612.79

Durch Vakanzen und Ausfälle musste das Angebot eingeschränkt werden.

Kultur

Minderaufwand: CHF 14'766.05

Es wurden weniger Veranstaltungen mit externen Musikerinnen und Musikern durchgeführt als geplant.

Kirchliche Liegenschaften

Minderaufwand: CHF ~~73'754.14~~

Etwas geringere Energiekosten, ein geringerer Abschreibungsbedarf, höhere Einnahmen durch Vermietungen an Dritte und ein nachträglicher Baubeitrag der Landeskirche an die Sanierung Kirchturm Hombrechtikon von 2018 ermöglichten den Minderaufwand.

Antrag der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2023 der reformierten Kirchengemeinde Stäfa-Hombrechtikon geprüft.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 5'459'560.92 (Vorjahr CHF ~~5'036'06.46~~) und einem Ertrag von CHF 5'690'346.03 (Vorjahr CHF 5'536'176.42) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 230'785.11 (Vorjahr CHF 500'159.96) ab. Budgetiert war bei einem Aufwand von CHF 5'147'000.00 und einem Ertrag von CHF 5'277'000.00 ein Ertragsüberschuss von CHF 130'000.00.

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2023 CHF 5'768'392.63.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchengemeindeversammlung die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2023 der reformierten Kirchengemeinde Stäfa-Hombrechtikon zu genehmigen.

Stäfa-Hombrechtikon, 7. März 2024

Reformierte Kirchenpflege
Cornelia Bizzarri
Präsidentin Kirchenpflege

Alfred Ziegler
Vizepräsident Kirchenpflege Ressort Finanzen

Jahresbericht Stäfa-Hombrechtikon



Jahresbericht Pfarrkonvent Alles hat seine Zeit

Mit dem Jahr 2023 startete das zweite Jahr der fusionierten Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon. Vieles hat sich eingependelt, ist gewachsen und zusammengewachsen. Für unser Pfarrteam suchten wir noch eine Ergänzung für die Arbeit im Bereich Familien und Jugend für die Nachfolge von Diana Trinkner, deren Stelle seit Dezember 2022 von Tobias Kuratle vertreten wurde.

So lernten wir im Februar und März Elisabeth Görnitz bei einem Vorstellungsgespräch, Vorstellungsgottesdienst und einem Treffen mit dem Pfarrkonvent kennen. Wir hatten einen guten ersten Eindruck voneinander und konnten uns vorstellen, miteinander die Zukunft zu gestalten. Pfarrwahlkommission und Pfarrkonvent waren sich einig und wir freuten uns auf die neue Kollegin.

Am 4. Mai verstarb unser Pfarrkollege Michael Stollwerk völlig unerwartet. Er hat unsere Gemeinde mit seinen Ideen, seinem Charisma, seiner Stimme, seinem Humor und vor allem mit seiner Liebe zum Evangelium geprägt und manche



Steine ins Rollen gebracht. In einer Gedenkfeier Ende Mai haben wir seiner gedacht. Sein Verlust hat unsere Kirchgemeinde, das Pfarrteam und viele von uns persönlich geprägt – aber, das kann ich mit einem Dreivierteljahr Distanz sagen, doch nicht gelähmt und dafür sind wir bis heute dankbar. So viel von dem, was Michael in unser Leben und unsere Gemeinde gebracht hat, geht weiter und prägt uns nach wie vor. Und doch fehlt er uns sehr.

In den Wochen und Monaten nach Michaels Tod, gab es viel zu organisieren, zu denken und zu bewältigen. Tobias Kuratle konnte viele von Michaels Aufgaben übernehmen, so auch die «Lange Nacht der Kirchen», eine schöne Zusammenarbeit mit der Pfarrei St. Verena Stäfa und der Kompass-Kirche Stäfa.

Im Juni besuchte uns Elisabeth Görnitz für einen Tag, um über die Zukunft nachzudenken und zu planen. Ein Treffen, das uns als Team sehr guttat.

Im August hat Christine Schmidt ihr Lernvikariat in unserer Kirchgemeinde begonnen, um die verschiedenen Aufgaben des Pfarramts kennenzulernen und einzuüben.

Der September brachte uns zwei wunderbare Ereignisse: Elisabeth Görnitz ist nach Uerikon an die Eichstrasse gezogen und wurde Teil unseres Teams. Und Tobias Kuratle hat sich dafür entschieden, in unserer Gemeinde und unserem Team zu bleiben und die Nachfolge von Michael Stollwerk anzutreten. Am 12. Dezember hat ihn die Kirchgemeindeversammlung gewählt. Ausserdem ist David Jäger mit seiner

Familie im August von Feldbach nach Stäfa ins Pfarrhaus an der Tödistrasse gezogen, wo wir im Winter dann einen wunderschönen Raclette-Abend verbrachten.



Im November haben wir als neues Pfarrteam mit unserer Lernvikarin und engagierten Gemeindegliedern einen Film-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag produziert (auf YouTube zu finden unter «Stell dir vor, es gäbe Hoffnung»). Dann starteten wir im November auch die Instagram- und Facebookkanäle unserer Kirchgemeinde.

An einem bitterkalten Samstag schliesslich hatten wir viel Spass bei einem Fotoshooting mit Martin und David Messmer, woraus u.a. die Plakataktion «5 Freunde für ein Hallelujah» entstanden ist. So möchten wir im Pfarrteam unterwegs sein: Zusammen und in Freundschaft zur Ehre Gottes.



2023 war für uns ein bewegtes, bewegendes, trauriges und zugleich auch gesegnetes Jahr. Abschied und Neuanfänge, Trauer und Freude über Neues – beides lag, wie so oft im Leben, nahe beieinander.

Jahresbericht Bereich Diakonie und Religionspädagogik Ein Jahr voller Neuanfänge

Der Bereich Diakonie und Religionspädagogik bekam im März 2023 eine neue, doch altbekannte Leiterin, Franziska Erni übernahm von Frieder Furler den von ihm interimistisch geleiteten Bereich. Zusätzlich zu diesen Aufgaben verantwortet sie seither den Themenschwerpunkt «Familien». Dieser Schwerpunkt soll in der zusammengeschlossenen Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon neu angedacht und belebt werden.

Diakonie – Neue Wege

Nach der Rückkehr aus einer längeren, unfallbedingten Abwesenheit, beschloss Dirk Andexel neue Wege zu gehen und verliess die Gemeinde im Sommer 2023. Diese 100%ige Vakanz forderte das Diakonie-Team in einer von Abschieden geprägten Zeit stark. Ausgebildete Sozialdiakon:innen waren und sind rares Gut, eine übergangslose Stellenbesetzung gelang uns darum nicht. Ideen waren gefragt und so beschloss die Kirchgemeindeleitung, Bruno Elmer zu 50% per 1.11.23 als sozialdiakonischen Mitarbeiter anzustellen. Er wird sein sozialdiakonisches Studium am TDS in Aarau im Herbst 2024 beginnen.



Daneben festigen die beiden langjährigen Mitarbeitenden Peter Baldini und Monika Kaspar ihre neu klar umrissenen Themenschwerpunkte «Jugend» und «Alter» und investieren ihre freigewordenen Ressourcen in neue Projekte. So entsteht nach der erfolgreichen Fusion des Cevi Stäfa-Hombi die Idee einer Cevi-Volontariats-Stelle in der Kirchgemeinde. Dies nicht zuletzt auch, um den über viele Jahre ausgebildeten Cevi-Leitenden, Einblicke in ein sozialfachliches Berufsfeld zu ermöglichen. Im Themenschwerpunkt «Alter» startet erfolgreich das Projekt «Zischtigs-Treff» und öffnete seine Türen erstmals im September. Wöchentlich treffen sich seither Menschen mit einer



leichten Demenz im Forum Kirchbühl und erleben in einer kleinen Gruppe Gemeinschaft und einfache Aktivitäten. Geleitet wird dieser Treff neben Monika Kaspar auch von Conny Schmid, welche im Zischtigs-Treff neben ihrer Anstellung in der Religionspädagogik, auch als Gesundheitsfachperson ihr breites medizinisches Wissen gekonnt einsetzt. Zahlreiche Freiwillige unterstützen und begleiten den Zischtigs-Treff massgeblich.

Viele weitere Aktivitäten bereichern das Jahr 2023, einige Einblicke zeigt die Fotoserie auf Seite 6.



Religionspädagogik – Ein neues Team

Das Jahr 2023 startete für das Religionspädagoginnen-Team mit grossen Herausforderungen. Für kurze Zeit war Nicole Kosel, unsere langjährige und sehr geschätzte Mitarbeiterin, die einzig verbleibende Unterrichtende. Bei fünf Jahrgangsklassen à 40 – 70 Kids eine zu grosse Aufgabe. Lösungen mussten her und wurden gefunden, so sprangen zum Beispiel einige Mitarbeitende mit Unterrichtserfahrung spontan ein und übernahmen einzelne Klassen und Module. Ein grosses Dankeschön auf diesem Weg für diesen sehr solidarischen Akt. Weiter konnte im Jahresverlauf das Team wieder aufgestockt



Zum Ende des Jahres keimt es, entgegen den Jahreszeiten, auch im Themenschwerpunkt «Familien» auf. Corina Hungerbühler startet mit einer kleinen Gruppe «Singe mit de Chliinschte» und seither tönen am Mittwochmorgen Kinderlieder durchs Forum. Zum Mitsingen sind Eltern und Ihre Kinder oder Enkelkinder herzlich eingeladen. Wir sind gespannt und freuen uns auf weitere Knospen und kleine Knöpfe in und um unsere Kirchgemeindegäuser!

werden und wir durften Anita Hess, Marina Wikart, Conny Schmid und Corina Hungerbühler als neue Mitarbeitende in der Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon begrüßen. Die neu angedachten Unterrichtskonzepte konnten so mit neuen Ressourcen und viel Elan angepackt werden. Ende Dezember 2023 verlässt uns Nicole Kosel als wichtige Teamstütze und bringt das neu gebildete Team erneut ins Wanken. Wir danken Nicole für die gemeinsame Zeit und die sehr sorgfältige und gewissenhafte Übergabe ihrer Aufgaben an das verbleibende Team und wünschen ihr für die Zukunft von Herzen alles Gute!

Das Jahr in 12 Bildern

reformierte
kirche stäfa-hombrechtikon



01 JANUAR HOLZBAUWELT zu Gast
Unsere 4. Klässler erleben während einem Wochenende,
Geschichten aus der Bibel, mit 80'000 Holzklötzchen.



02 FEBRUAR Grosses Mario Kart-Turnier
auf der Nintendo Switch mit Siegerehrung im
Jugendraum im KGH Blatten!



03 MÄRZ Bei der Aktion «2x Weihnachten»
verteilen Freiwillige der Kirchgemeinde gut 3 Tonnen
Lebensmittel im Dorf.



04 APRIL Im Konf-Weekend entdecken wir Baden
und erklimmen die Treppen hinauf zur Schloss-Ruine.



05 MAI In der Gemeindeferienwoche in Erfurt
entdeckten wir Kultur und Geschichte Mittel-
deutschlands.



06 JUNI Zäme im Blatte! Im 2. Quartal öffnen
sich jeden Mittwoch die Türen und Fenster des
Zollikerzimmers um gemeinsam zu visionieren.



07 JULI Bei Wind, Sonne und einer tollen Segel-
crew gemeinsam auf dem Wattenmeer in Holland
unterwegs.



08 AUGUST Die Crew der Aufbauwoche trifft
sich zum gemütlichen Zvieri und lässt die erlebnis-
reiche Woche «revue passieren»



09 SEPTEMBER Süsser Boxenstopp am
SlowUp! Am wohl buntesten Stand in Stäfa, verteilen
Unti-Kids Fruchtgummispiesse.



10 OKTOBER Am Kleidertausch wird nicht
nur in neue Hosen, sondern auch in neue Rollen
geschlüpft!



11 NOVEMBER Grosses Danke an
alle Freiwilligen im Jugendbereich zum Motto
«Chum uf d'Alp».



12 DEZEMBER An der adventlichen Dorf-
mitte werden weihnachtliche Nachmittage gemütlich
am Feuer ausgeklungen.

Bewährtes und Neues

Nichtsdestotrotz dürfen die zahlreichen Unti-Kids erneut auf ein sehr spannendes und vielfältiges Jahr zurückblicken. So wurden biblische Geschichten erlebbar erzählt, Schätze gesucht und gefunden, den Spuren der Familie Zwingli bis nach Zürich ins Grossmünster gefolgt, adventliche Kaffees serviert, weihnachtliche Szenen gespielt, gebastelt, gebaut und gestaunt.



Neben bewährten Modulen wurde Neues gewagt, wie zum Beispiel die beiden Spirit Module «Mädels» und «Jungs» oder die sehr gut besuchte Advents-Caféstube mit Sternen-Atelier, welche unsere 5./6. Klässler:innen mit grossem Einsatz als Gastgeber:innen begleiteten. Eine weitere Neuigkeit fand ihren Ursprung auch im Jahr 2023, so werden künftig die 2. und 3. Klass-Kids zu Lagerwochen eingeladen. In der ersten Frühlingsferienwoche und der letzten Sommerferienwoche 2024 finden unsere neu konzipierten Tageslager «zäme underwägs» für unsere Jüngsten statt. Das Lagerteam inklusive «haarigem» Protagonist aus der Wüste, machen die beiden Wochen bestimmt zu unvergesslichen Erlebnissen!
Franziska Erni, Bereichsleitung Diakonie und Religionspädagogik

Jahresbericht Kirchenmusik 2023

Organistin und Organist

2023 hatte das kirchenmusikalische Duo insgesamt 232 Auftritte. Sie reichten von der Orgelführung für die Sprachheilschule und das Weihnachtsspiel in Hombrechtikon, über Matinéés und Orgelkonzerte bis zu den Wochenandachten für Seniorinnen und Senioren. Den Schwerpunkt bildete die musikalische Mitgestaltung von über hundert Sonntagsgottesdiensten und von etwa vierzig Trauerfeiern. Vielfalt und Flexibilität ist vom Musikteam gefragt – und wird von ihm geboten.

Ökumenische Singschule

Zum Ritual geworden sind zwei Anlässe in Zusammenarbeit mit der Musikschule Pfannenstiel: das Frühlings-Singlager auf der Lenzerheide und der zweimalige Auftritt in der Tonhalle am Adventwochenende vom 9. und 10. Dezember 2023. Am 25. März 2023 trafen sich die Kinder der Singschule zu einem Flashmob (Überraschungsauftritt) im Goethezentrum Stäfa. Sie überraschten die Vorübergehenden mit einem bunten Liederprogramm. In der Passerelle war die Beachflag mit dem Singeschul-Logo stationiert, und Interessierten wurde ein Singeschul-flyer gereicht. Auch dank einer aktiven Werbung ist die Anzahl der Kinder in der Singschule auf über fünfzig



angestiegen. Am «Sing-Kling-Swing»-Generationenworkshop vom 1. Oktober 2023 beteiligten sich neben fünfzig Kindern ebenso viele Erwachsene.

Musik im Raum der Kirchen

Die zwei Halbjahresprogramme 2023 zeugen von einer intensiven Nutzung der einmaligen Klangräume in Hombrechtikon und in Stäfa. Fast vierzigmal traten darin Chöre, Orchester, Vokal- und Instrumental-Ensembles ausserhalb des Gottesdienstes auf. Dazu gehörten natürlich die beiden Kirchenchöre, der Gospelchor und m-project, aber auch Singende und Spielende aus dem lokalen und internationalen Kulturleben.

Was im Jahresprogramm auffällt: Die meist sehr gut besuchten Anlässe beruhen oft auf Kooperationen (Sing- und Spielgemeinschaften, Zusammenarbeit mit der Lesegesellschaft Stäfa und der politischen Gemeinde Hombrechtikon). Auch in dieser Hinsicht wird wahr, dass Musik verbindet und Gemeinschaft stiftet. Ein Beispiel solcher Kooperation stellte die liturgische Abendmusik am Betttag 2023 dar. Die beiden Kirchenchöre zusammen sangen «O Sing unto the Lord» (Purcell) und Galuppis «Magnificat» mit Unterstützung durch ein vokales Soloquartett und ein Instrumentalensemble.

Frieder Furler, Bereichsleitung Musik ad Interim



Die Kirchgemeinde in Zahlen

	*2018	*2019	*2020	*2021	2022	2023
ref. Wohnbevölkerung Stäfa und Hombrechtikon	8'252	8'175	7'983	7'703	7'516	7'328
Taufen	54	58	26	29	42	26
Konfirmationen	54	48	46	62	46	41
Trauungen	17	29	10	16	13	11
Bestattungen	99	115	112	109	91	78
Kirchenaustritte	105	116	114	125	139	169
Kircheneintritte	10	16	10	7	8	5

* Zusammenzug aus ehem. Kirchgemeinden Hombrechtikon und Stäfa



Geleitworte der Ressortleitung Liegenschaften

Das Ressort Liegenschaften hält immer «Überraschungen» bereit, wie auch das Jahr 2023 wieder gezeigt hat. Hier ein paar Beispiele, die dies verdeutlichen:

Gerne hätten wir im Rahmen und im Sinne unseres Engagements beim Umweltlabel «Grüner Güggel» auf dem Dach des Forums-Gebäudes auf Kirchbühl, Stäfa, eine PV-Anlage erstellen lassen. Damit könnten wir Fläche nutzen, um für unser Gemeindegebiet Solarstrom mit-zu-generieren. Dies bedingt jedoch auch, dass das Dach in dafür genügend gutem Zustand ist. Allenfalls müsste eine Sanierung vorangehen. Eine Sondierung, die wir gegenwärtig vornehmen lassen, soll uns hier den gängigen Weg zeigen.

In Hombrechtikon wissen wir nach Austausch mit Gemeindebehörden wie auch mit dem Grundbuchamt von Stäfa nun auch mehr über die Verhältnisse der kirchlichen Liegenschaften (bis anhin waren die Parzellen nur für Stäfa klar definiert respektive im Grundbuch vermerkt) – so haben wir hier betreffend unser Gemeindegebiet auch die eine oder andere positive Überraschung erlebt. Erfreulich ist auch, dass wir die Sanierung des Pfarrhaus Grund in Stäfa abschliessen und im Budget bleiben konnten. Weniger erfreulich sind kleine Schäden in Sakralgebäuden (Kirchen) wo je nach Situation eine schnellere oder bedachtere Reaktion nötig ist (so mussten wir in Hombrechtikon prüfen, ob kleine Risse in Wänden des Kircheninnern dazu führen, dass Material abbröckelt und Orgelpfeifen verstopfen könnte – was nicht der Fall sei).

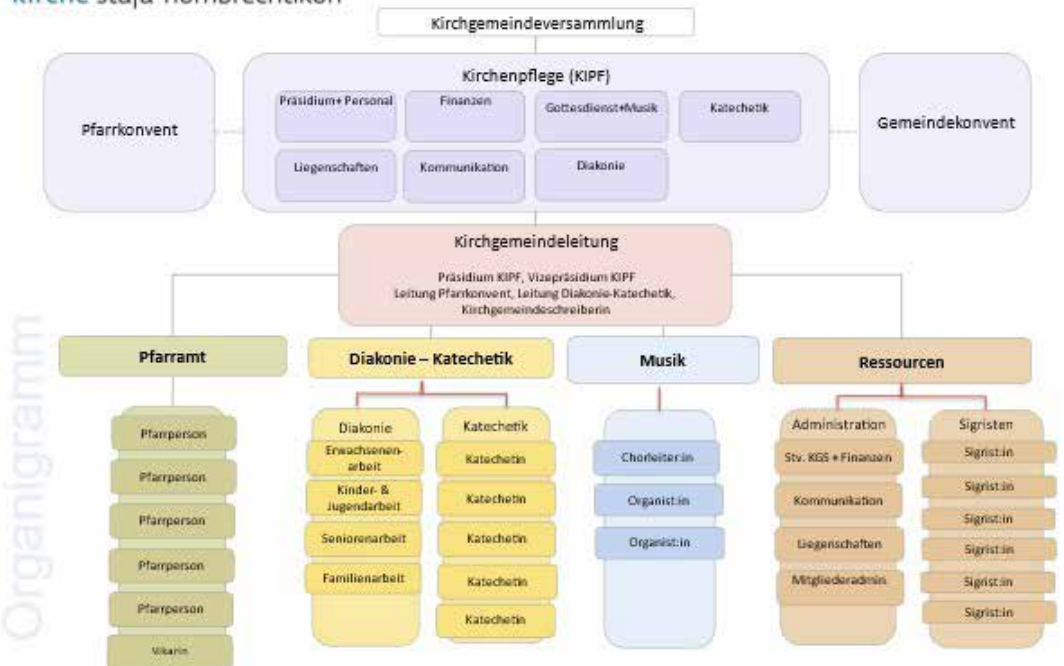
Reparaturen fallen in allen erdenklichen Bereichen immer wieder an - von Haushaltsgeräten in Pfarrwohnungen bis hin zu Anlagen, die der Kirchenbeschallung dienen. In allen Fällen bin ich froh um ein aufmerksames und agiles Sigristen-Team an der Front, Sachbearbeiterinnen im Büro, einen erfahrenen Architekten, der uns mit Rat und Tat zur Seite steht, sowie eine Immobilienverwaltungsfirma.

Letztere hilft uns, Entwicklungen im Immobilienmarkt im Auge zu behalten. Was auch heissen kann, auf Kostenentwicklungen zu reagieren respektive Mietzinse zu korrigieren. Dort, wo es in unseren profitorientierten Liegenschaften angebracht ist.

Klar ist jedenfalls: Langeweile kehrt im Ressort Liegenschaften nie ein.

Georg Hoffmann

reformierte
kirche stäfa-hombrechtikon



Organigramm

Seit dem 1. Januar 2022 ist die Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon neu organisiert und aufgestellt, damit sie den Bedürfnissen der neuen, grösseren Kirchgemeinde gerecht werden kann. In der Aufbauorganisation wurde der thematische Bereich Pfarramt und Musik aufgeteilt. Wie es dem Organigramm zu entnehmen sind, bestehen nun vier thematischen Bereiche: Pfarramt, Musik, Diakonie - Katechetik und Ressourcen.

Die kollegiale Leitung des Bereichs «Pfarramt» liegt bei Monika Götte, welche den Vorsitz des Pfarrkonvents innehat. Der Bereich «Musik» wird interimistisch durch Frieder Furler geführt. Franziska Erni trat ihre Stelle am 1. März 2023 an und übernahm die Führung des Bereichs «Diakonie - Katechetik». Der vierte Bereich «Ressourcen» wurde nach dem Weggang des bisherigen Kirchenschreibers Andreas Erni bis am 30. Juni 2023 interimistisch durch Raul Godinez und Barbara Hefti geführt. Seit dem 1. Juli 2023 ist Barbara Hefti die neue Kirchgemeindeschreiberin und führt nun den Bereich Ressourcen.

Bereich Ressourcen

Der Bereich Ressourcen bewältigte viele zusätzliche Arbeiten, welche aufgrund des Zusammenschlusses notwendig geworden waren. Zu dieser Phase II des Zusammenschlusses gehören etwa die **A**beitung und Anpassung vieler Reglemente, die Optimierung oder auch Definition von Arbeitsabläufen oder auch die Festlegung von Kommunikationswegen. Diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen und dauern im laufenden Jahr noch an. Bereits

erfolgt ist eine neue Aufteilung der Fachbereiche Finanzen, Liegenschaftenverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederverwaltung auf die Mitarbeitenden der Verwaltung. Die Kirchgemeindeschreiberin verfügte auch noch nicht über eine Stellvertretung. Maya Rilke hat diese Aufgabe nun übernommen und wurde zur stv. Kirchgemeindeschreiberin berufen.

Die Sigristen von Hombrechtikon und Stäfa wurden zu einem Team zusammengeführt, wobei jedes Teil-Team seinen Schwerpunktsort mit punktuellen Stellvertretungen jeweils am andern Ort behielt. Dank dem zuverlässigen Einsatz des Sigristenteam wurden auch neue Veranstaltungen kreativ und mit Engagement durchgeführt.

Ein spezieller Blick soll hier noch auf die Arbeiten für den «Grünen Güggel» geworfen werden. Es ist im Sinne der Landeskirche, dass die Kirchgemeinden das Umweltmanagementsystem **Grüner Güggel** sich zu eigen machen. Der sogenannte «**grüne Güggel**» geht aus dem Ziel der Bewahrung der Schöpfung hervor. Nachdem bereits Stäfa für den **grünen Güggel** zertifiziert worden war, soll dies nun für die ganze Gemeinde so gemacht werden. Dazu sind noch zahlreiche Arbeiten notwendig. **V**erantwortlich für den **Grünen Güggel** ist die Kirchgemeindeschreiberin, Barbara Hefti.

Der Bereich Ressourcen hat sich zu einem guten Team zusammengefunden und erbringt mit vereinten Kräften wichtige Dienstleistungen für die Kirchgemeinde. **S**ie sind ausserdem geschätzte Ansprechpersonen für die Gemeindeglieder!

Cornelia Bizzarri